

Patrimoine2018 = Kulturerbe 2018 = Patrimonio2018 = Patrimoni2018

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **33 (2018)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Kulturerbe total im Kulturerbejahr 2018

Gönnen Sie sich ungewöhnliche und exklusive Erlebnisse im Kulturerbejahr 2018: Einmal ein traditionsreiches Rebgut in der Westschweiz besuchen, einmal im Gotthardtunnel aussteigen, einmal einen Leuchtturm der Industriekultur kennenlernen, einmal dem Novartis Campus einen Besuch abstatten, einmal verschwundenes Kulturgut virtuell erleben. Die NIKE organisiert zusammen mit der Schweizerischen Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW und weiteren Partnerorganisationen fünf spannende Publikumsveranstaltungen in verschiedenen Regionen der Schweiz. Melden Sie sich jetzt an!

Weitere Informationen:

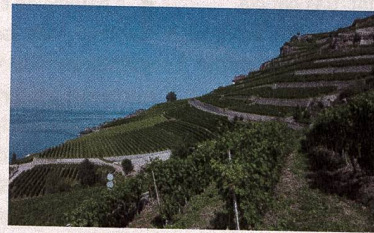
www.nike-kulturerbe.ch/de/kulturerbe-total

Informations supplémentaires:

www.nike-kulturerbe.ch/fr/les-multiples-facettes-du-patrimoine

Anmeldung/Inscription:

info@nike-kulturerbe.ch



Vignobles de Lavaux: Le paysage comme ressource Visite exclusive du Domaine de Faverges

Jeudi 30 août 2018, 12h à 18h

Exposés et visites guidées, présentation des vins de la région et apéritif

Inscription jusqu'au 15 août 2018



Gotthard: Passage und Symbol im Wandel

Freitag, 7. September 2018
9.30 bis 19.30 Uhr

Bahnhof Erstfeld (Besammling)

Fahrt in historischem Zug nach Göschenen und Airolo, in Cars zur Gotthardpasshöhe, Referate, Führungen und Präsentationen in deutscher und italienischer Sprache. Lunch und Risotto Unkostenbeitrag: CHF 90.00 (fällig nach Anmeldung)

Anmeldung bis 23. August 2018



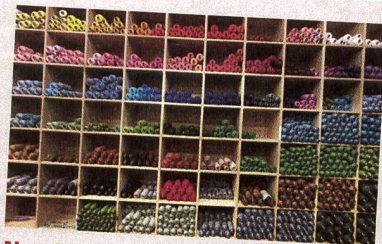
Novartis Campus: Fördert Architektur Innovation?

Dienstag, 18. September 2018
13 bis 19 Uhr

Novartis Campus, Basel

Führungen, Referate, Podiumsdiskussion. Apéro

Anmeldung bis 3. September 2018 inkl. vollständiger Adresse.



Neuthal: Textile Tradition und Innovation in alten Bauten

Mittwoch, 12. September 2018
12 bis 19 Uhr

Industrie-Ensemble Neuthal
Bahnhof Wetzikon (Besammling)

Führungen, Referate und Podiumsdiskussion. Apéro

Anmeldung bis 27. August 2018



Christoffel reloaded: Die virtuelle Wiederauferstehung des Christoffelturms beim Berner Bahnhof

Samstag, 29. September 2018
Samstag, 20 Oktober 2018
Samstag, 3. November 2018
19.30 bis 22 Uhr

Bahnhofplatz und Bahnhofunterführung Bern

Konventionelle und virtuelle Führungen. Erfrischungen

Keine Anmeldung erforderlich



Kulturerbe für alle: Von Ideen- zum Projektwettbewerb

Grosse Beteiligung am Ideenwettbewerb

Kulturerbe verbindet Menschen und schafft Lebensqualität. Das hat die rege Teilnahme am Ideenwettbewerb «Kulturerbe für alle» gezeigt, den das Bundesamt für Kultur anlässlich des Kulturerbejahres 2018 durchgeführt hat. Zwischen Dezember 2017 und März 2018 haben über 1800 Teilnehmerinnen und Teilnehmern 345 Ideen eingereicht, rund 2500 Kommentare geschrieben und 5000 «likes» verteilt. Anfang Mai hat eine Jury die besten Ideen prämiert. Darunter befinden sich kreative Vorschläge wie «Tinder für bedrohte Baukultur», «*Miini Schlichwägli* – Kinder erkunden ihre Stadt» oder ein Audioerlebnis namens «Kaleidoscope – Voyage sonore».

Die Kommentare, die Diskussionen und die gegenseitige Unterstützung auf der Wettbewerbsplattform beweisen: Die Menschen in der Schweiz lieben ihr Kulturerbe!

Projektwettbewerb lanciert

Inspiriert von den prämierten Ideen schreibt das BAK einen Projektwettbewerb aus. Bis am 15. September 2018 können auf www.kulturerbefueralle.ch Projekte diskutiert, entwickelt und eingereicht werden. Mitmachen können alle, die in der Lage sind, das geplante Projekt selber durchzuführen. Die besten Projekte werden mit Unterstützung des Bundes umgesetzt.

Das sind die Themen des Projektwettbewerbs:



Taten statt Worte

Verantwortung übernehmen: Gesucht sind Projekte, die Menschen mit Kulturerbe zusammenbringen, Handlungsräume eröffnen und Interaktionen ermöglichen.

Des paroles aux actes

Assumer ses responsabilités: nous recherchons des projets qui mettent les gens en relation avec le patrimoine culturel, ouvrent des possibilités d'agir et permettent des interactions.



Kulturerbe und sozial-räumliche Entwicklung

Vielfalt, Urbanität, Zusammenhalt: Gesucht sind Projekte, die das Potenzial des Kulturerbes für das Zusammenleben und die Verbundenheit mit dem Ort ausloten.

Patrimoine culturel et développement socio-spatial

Diversité, urbanité, cohésion: nous recherchons des projets qui sondent le potentiel du patrimoine culturel en matière de vivre-ensemble et d'attachement au lieu.



Kulturerbe und Storytelling

Weg von starren Botschaften, hin zu bewegenden Inhalten: Gesucht sind Projekte, die Geschichten über Menschen und «ihr» Kulturerbe sammeln, erzählen und verbreiten.

Patrimoine culturel et storytelling

Oublions les messages ennuyeux, place à l'émotion: nous recherchons des projets qui recueillent, racontent et diffusent des histoires sur les personnes et «leur» patrimoine culturel.



Kulturerbe erleben

Mitmachen, anfassend, staunend: Gesucht sind Projekte, die durch zeitgemässe Vermittlungsformate neue Perspektiven eröffnen und Erlebnisse ermöglichen.

Vivre le patrimoine culturel

Participer, toucher, s'émerveiller: nous recherchons des projets qui, à travers des formats de médiation modernes, ouvrent de nouvelles perspectives et permettent de vivre des expériences.



Spielerische Vermittlung von Kulturerbe

Die Welt mit Kinderaugen sehen: Gesucht sind Projekte, die auf spielerische Weise neue Zugänge zum Kulturerbe schaffen, bleibende Eindrücke hinterlassen und nachhaltige Lernprozesse für Jung und Alt ermöglichen

Médiation ludique du patrimoine culturel

Voir le monde avec des yeux d'enfant: nous recherchons des projets qui, de façon ludique, offrent un nouvel accès au patrimoine culturel, marquent les esprits et permettent des processus d'apprentissage durables pour les jeunes et les moins jeunes.

Le patrimoine pour tous: du concours d'idées au concours de projets

Fort participation au concours d'idées

Le patrimoine culturel relie les hommes et contribue à la qualité de vie. En témoigne la forte participation au concours d'idées «Le patrimoine pour tous» que l'Office fédéral de la culture (OFC) a organisé à l'occasion de l'Année du patrimoine culturel 2018. Entre décembre 2017 et mars 2018, plus de 1800 participantes et participants ont soumis 345 idées, rédigé près de 2500 commentaires et attribué 5000 likes. Début mai, un jury a primé les meilleures idées. Parmi celles-ci, on trouve des propositions comme «Tinder au secours du patrimoine bâti délaissé», «*Miini Schlichwägli*: des enfants explorent leur ville» ou une expérience audio intitulée «Kaleidoscope – Voyage sonore».

Les commentaires, les discussions et le soutien mutuel sur la plateforme de concours le prouvent: en Suisse, les gens sont profondément attachés à leur patrimoine culturel!

Lancement du concours de projets

S'inspirant des idées primées, l'OFC lance un concours de projets. Ceux-ci peuvent être discutés, développés et soumis jusqu'au 15 septembre 2018 sur www.patrimoinepourtous.ch. Peuvent participer tous ceux et celles qui sont en mesure de réaliser eux-mêmes le projet envisagé. Les meilleurs projets pourront être mis en œuvre avec le soutien de la Confédération.

Les thèmes du concours de projets sont les suivants:

Mehr Informationen und Teilnahme auf
www.kulturerbefueralle.ch
Informations et participation sur
www.patrimoinepourtous.ch

Pro Patria-Sammlung 2018

Junge Kultur in alten Räumen

Mit den Mitteln aus der Sammlung 2018 trägt Pro Patria dazu bei, dass historische Räume so instand gestellt werden, dass sie für ganz unterschiedliche kulturelle Tätigkeiten genutzt werden können. Der Fokus der unterstützten Projekte liegt dabei auf der Kultur der Gegenwart, die sich in alten Räumen eine neue Heimat schaffen möchte.

Viele engagierte Menschen in der Schweiz haben die finanziellen Möglichkeiten nicht, um historisch wertvolle Räume fürs Theaterspielen, Musizieren, Kunsthandwerken, Ausstellen, Austauschen und Treffen, Schaffen und Gestalten zu erhalten oder neu zu nutzen. Pro Patria will mit ihrem Engagement Eigeninitiative belohnen, das Gemeinwohl stärken und dabei wertvolle Gebäude für unsere Nachkommen interessant und erlebbar machen. Es soll gewährleistet sein, dass die Räume der Öffentlichkeit für kulturelle Anlässe zur Verfügung stehen. Besonders am Herzen liegen Pro Patria Initiativen, welche Räume für die Jugendkultur sowie Angebote für Kinder schaffen. Das Bewahren von in der Vergangenheit Erschaffenen und mit modernen Inhalten Belebtem ist unser Vermächtnis für die kommenden Generationen.

Auf dem 1.-August-Abzeichen 2018 ist ein Löwenzahn abgebildet, als Relief aus 26 Schweizerkreuzen – so viele Kreuze wie die Schweiz Kantone zählt. Geschaffen wurde es als Zeichen der Verbundenheit mit der Schweiz am Nationalfeiertag. Das Abzeichen wird in der Schweiz hergestellt und in sozialen Institutionen in der Ostschweiz zusammengesetzt.

Preis CHF 5.–

Pro Patria Collecte 2018

Une culture jeune dans des sites anciens

Avec les moyens obtenus par la collecte 2018, Pro Patria contribue à restaurer les sites culturels de manière à ce qu'ils puissent être utilisés pour des activités culturelles très diversifiées. Les projets soutenus se concentrent sur la culture contemporaine en quête d'un nouveau foyer dans des sites anciens.

Nombre de personnes engagées en Suisse ne disposent pas des moyens financiers requis pour conserver ou utiliser des sites historiques précieux pour des activités théâtrales, musicales et artisanales, des expositions, des échanges, des rencontres, des activités de création et de conception. Par son engagement, Pro

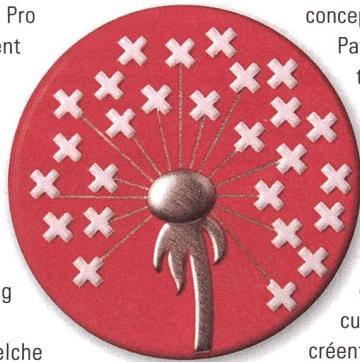
Patria souhaite soutenir des initiatives personnelles, promouvoir des activités d'utilité publique et rendre intéressants et vivants des édifices précieux pour les générations à venir.

Il convient de garantir que les sites sont à la disposition du public pour des événements culturels. Les initiatives qui créent des espaces culturels pour la

jeunesse et des offres pour les enfants lui tiennent tout particulièrement à cœur. Préserver ce qui a été créé par le passé et lui donner vie grâce à des contenus modernes: tel est l'héritage que nous souhaitons laisser aux générations à venir.

L'insigne du 1^{er} août 2018 représente un pissenlit en relief composé de 26 croix suisses, rappelant le nombre de cantons suisses. Il a été créé en signe d'adhésion à la Suisse le jour de la Fête nationale. L'insigne est fabriqué en Suisse et monté dans des institutions sociales en Suisse orientale.

Prix CHF 5.–



Architekturforum

Partizipation macht Baukultur

Wie jedes Jahr veranstaltet die NIKE in Zusammenarbeit mit dem ArchitekturForum Bern und dem Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein SIA im Rahmen der Europäischen tage des Denkmals ein Architekturforum. Dieses Jahr liegt der Fokus auf der gesellschaftlichen Teilhabe an der Gestaltung unseres Lebensraums.



Auch wenn bestehende Gebäude erhalten, umgebaut oder umgenutzt werden, ist das Wissen der Nutzerinnen und Nutzer darüber, wie sie Räume erleben und brauchen, ein wertvoller Anhaltspunkt für Architekten und Denkmalpfleger. Das gilt ebenfalls für die Frage, ob und wie Ortsbilder geschützt und weiterentwickelt werden sollen. Passend zum Thema der Denkmaltage 2018 «Ohne Grenzen» beleuchten drei Referate unterschiedliche Facetten bürgernaher Planungspraxis. In der anschliessenden Podiumsdiskussion wird die Frage diskutiert, ob Bauen, Umbauen und Schützen ohne Beteiligung der Nutzerinnen und Nutzer in Zukunft überhaupt noch denkbar ist. Ein Apéro rundet die Veranstaltung ab.

Wann: Dienstag, 28. August 2018, 18:30 Uhr
(Einlass ab 18 Uhr; Dauer ca. 21/2 Std.)

Wo: Bern, Kornhausforum, Stadtsaal

www.nike-kulturerbe.ch